

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nº. 93.

Dinsdag den 4. August

1840.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1154. (3)

Nº. 1751.

G d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Munkendorf wird bekannt gemacht: Es seye in der Executionssache der Antonia Stamzer und des Jacob Schmied von Schielsa, wider Bartholomä und Michael Stamzer von Oberfeld, wegen aus dem Urtheile ddo. 23. November 1839, Nr. 2916, schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executive Teilhietung der, auf Namen des Bartholomä Stamzer vergewährten Realitäten, als: der zur Pfarrkült Neul sub Urb. Nr. 4 dienstbaren, zu Oberfeld sub Cons. Nr. 12 liegenden, auf 639 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Kaische sammt An- und Zugehörz des in Neul liegenden, der Herrschaft Kreuz sub Rect. Nr. 253, Urb. Nr. 342 dienstbaren, gerichtlich auf 88 fl. geschätzten Ueckers pod goro na Verpolach, dann 1 unbeschlagenen Kleiderkastens pr. 2 fl. 30 kr., 1 Tisch von hartem Holze pr. 2 fl., 3 Lehnsesseln pr. 18 kr., 2 longer Bänke pr. 20 kr., 1 Mehltreube pr. 40 kr., gewilligt, und es seyen biezu die Tagssitzungen auf den 16. September, den 16. October und den 16. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Kaischen-Realität mit dem Beilage angeordnet worden, daß vorerst die Fahrnisse, so dann die Realitäten ausgerufen, und falls sie bei der ersten und zweiten Teilhietung nicht wenigstens um den Schätzungsverhältnis an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter selbem hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Executionssbedingnisse können in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Munkendorf den 18. Juli 1840.

3. 1150. (3)

Nº. 1499.

G o n c u r s Nr. 1499.
für die dritte Bezirks-Wundarztenstelle
in Gottschee.

Die hohe k. k. Landesstelle hat mit Verordnung vom 16. Mai l. J., Nr. 11807, die Anstellung eines dritten Bezirks-Wundarztes für den Bezirk Gottschee, und zwar: mit dem Sige in der Hauptgemeinde Obergrätz, und mit einer Remuneration von jährlichen 60 fl. aus der Bezirks-Gasse bewilligt.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre mit den erforderlichen Bezeugnissen belegten Gesuche bis zum 31. August d. J. bei dieser Bezirks-Obrigkeit einzureichen.

Bezirks-Obrigkeit Gottschee den 20. Juli 1840.

3. 1124. (3)

Beamten-Aufnahme.

Bei der Grunds-, Bezirks- und Landgerichts-Herrschaft Wöllan nächst der Kreisstadt Eilli, wird der erste Unterbeamte, zugleich Steuererinnnehmer und Grundbuchs-führer, der ein in den verschiedenen Geschäftszweigen der Landes-amtirung routinirter lediger Mensch seyn soll, aufgenommen. Nebstbei wird Sittlichkeit, besitzwillige Verwendung, Tugend, Nüchternheit und Kenntniß der windischen oder kroatischen Sprache ausdrücklich bedungen. Bewerber haben bis 20. August l. J. ihre documentirten Gesuche an die Inhabung dieser Herrschaft frankirt zu überreichen.

3. 1142. (2)

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes, nur zwei einhalb Stunden von Laibach entferntes, im Dorfe Ulich befindliches Haus, sammt dem dabei liegenden Obstgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Das Nähere erfährt man auf der Pollana-Vorstadt Nr. 16, im ersten Stock.

3. 1148. (2)

In der Leop. Paternolli'schen Buch- und Kunst-Handlung in Laibach ist so eben erschienen und zu haben:

Veseli Dan,
ali Matizhek se shéni.
Komédia v 5 dílih. breschirt. Preis: 20 kr.

Kerst per Sayizi.
Povest v verzih. Slošhil. Dr. Prešern.
kr. Preis: 20 kr.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr in Laibach, so wie bei Leop. Paternolli daselbst ist zu haben:

Marianische Wallfahrts- und Andachts-Bücher.

Marianischer Wallfahrter.

Vollständiges Gebeth- und Gesangbuch für Wallfahrter.

Andächtige Verehrung der allerseligsten Jungfrau und Gottes Mutter Mariä an den ihr gewidmeten heiligen Wallfahrts-Gnadenorten durch besondere Wallfahrts-, dann Meß-, Beicht- und Communion-Andachten, wie auch viele andere Betrachtungen, Gebete und Gesänge in vier Abtheilungen: I. Von den Wallfahrten überhaupt und den Marianischen insbesondere. II. Marianische Wallfahrts-Reise. III. Marianische Wallfahrts-Andachten im Gnadenorte. IV. Rückreise und Heimkehr des Marianischen Wallfahrters. — Mit einem Kupfer und den Abbildungen der vorzüglichsten Marianischen Gnadenbilder. (8 Bogen — 190 Seiten). Geheftet 24 kr. — In steifem Papierband kostet das Büchlein 30 kr.

Zugleich wird hiermit empfohlen als das beste, vollständigste und wohlfeilste Marianische Andachtsbuch für fromme Verehrer Mariä, der Mutter Jesu, durch das ganze Jahr, zu allen Zeiten, Festen und Gelegenheiten:

Marianischer Gnadenpfennig,

in IV Theilen mit 9 Kupfern,

Verehrung und Anleitung zur Tugend. Nachfolge der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes unsers Herrn Jesu Christi, I. bei der Marianischen Gnadenpfennigs-Andacht zu Ehren der unbefleckten Empfängnis Mariä; II. an den Marianischen Hochfest- oder Feiertagen; III. an den übrigen Marianischen Fest- und Gedächtnistagen und IV. in allen Marianischen Wallfahrts-Gnadenorten durch eigens hierzu verfaßte Meß-, Beicht- und Communion-Andachten, wie auch viele andere Betrachtungen, Gebete, Litaneien und Gesänge nebst der heiligen Oehlberg's. und Kreuzwegs-Andacht. (Jeder Theil kann zur Bequemlichkeit auch für sich allein gebunden werden.) 24 Bogen — 384 Seiten 1 fl. 12 kr.

Davon ist einzeln zu haben:

Die Gnadenpfennigs-Andacht zu Ehren der unbefleckten Empfängnis Mariä, u. d. d. Andachtsschalein zu Ehren derselben u. d. hh. Festes für jene Verehrer, welche die wunderbare Mariä Empfängnis-Medaille im frommen Vertrauen auf die Fürbitte Mariä an sich tragen, mit Meß-, Beicht- und Communion-Gebeten. Geheftet 15 kr., gebunden 20 kr., und der Marianische Wallfahrter, wie oben angezeigt.

S. 1136. (2)

Bekanntmachung.

Von Seite der, von der k. k. hohen illyrischen Landesstelle sanctionirten, und von der hohen k. k. Studien-Hofcommission bestätigten kaufmännischen Lehranstalt wird hiermit angezeigt, daß der Lehrkurs mit Anfang October d. J. beginnt. Darauf Reflexirende können die Statuten der Anstalt unentgeltlich gegen portofreie Briefe erhalten. Eine bestimmte Anzahl Bößlinge nimmt der Vorstand in gänzliche Verpflegung auf, wacht über das sittliche Vertragen,

und bürgt für den guten Fortgang des Eleven. Der Lehrkurs dauert zwei Jahre.

Die Lehrfächer sind:

Die Religion, Merkantil-Rechenkunst, Calligraphie, Warenkunde, Handelswissenschaft, einfache und doppelt italienische Buchführung, der kaufmännische Geschäfts- und Correspondenzstil, das Handels- und Wechselsrecht, die deutsche, französische und englische Sprache.

Laibach am 30. Juli 1840.

Jacob Franz Mahr,
Vorsteher der Lehranstalt und Professor
der commerziellen Wissenschaften.

Mit Allerhöchster Bewilligung.

Große Lotterie bei Hammer & Karis, k. k. priv. Großhändler in Wien,
bestehend aus **34,000** Treffern,

wovon **33,990** ganz in barem Gelde.

Der erste Haupttreffer besteht in der prächtigen und einträglichen

Herrschaft St. Christoph,

in Niederösterreich, mit großem sehr werthvollem Grundbesitz an Acker-,
Wiesen, Waldungen und 3 Rusticalhöfen,

dann der

drei schönen Häuser Nr. 64, 65 und 66,

nebst Garten in Döbling,

wofür eine Ablösungs-Summe

von Gulden **200,000** Wien. Währ.

in barem Gelde gebothen wird.

Weiters enthält diese ausgezeichnete Lotterie noch mehrere sehr namhafte Treffer laut Plan
von fl. 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000,
4375, 4000, 3500, 2500, 2000,
und viele zu 500, 300, 200, 150, 100 W. W.

Zum ersten Male ist es der Fall, daß
404 Stücke fürstl. Esterhazy'sche Obligations-Lose
seiner im Jahre 1836 gemachten Anleihe von
Gulden Sieben Millionen C. M.

beigegeben wurden,

daher man bei dieser Lotterie außer der sehr namhaften Summe
von Gulden **600,000** Wien. Währ.

welche sie selbst enthält,

in den 57 fürstlich Esterhazy'schen Ziehungen noch viele sehr bedeutende
Treffer gewinnen kann.

Die rothen Gratis = Gewinnst = Actien

dieser großen Lotterie, haben außerdem, daß sie für sich allein laut Spielplan
Gulden 300,000 W. W.

gewinnen, den ganz besondern Vortheil, daß der

1. Ruf der Gratis-Act. in den fürstl. Esterhazy'schen Ziehungen 100 Mal gewinnen muß, der
2. Ruf muß 50, — der 3. Ruf 40, — der 4. Ruf 30, — der
5. Ruf muß 25, — der 6. Ruf 20, — der 7. Ruf 15, — der
8. Ruf muß 13, — der 9. Ruf 11, — und der 10. Ruf muß mindestens 10 Treffer machen, daher diese Gratis-Gewinnst-Actien, außer den namhaftesten Treffern der Lotterie St. Christoph, in den fürstlich Esterhazy'schen Ziehungen sehr große Summen gewinnen können.

Die Actie kostet 5 fl. Conventionis-Münze.

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich.

Die Actien sind in Laibach zu haben bei'm Handelsmannne

Joh. Ev. Wutscher.

Um Fünf Gulden 48 Kreuzer Conv. Münze

Original = Auflage

von

Henschel's Französisch = Deutschen und Deutsch = Französischem Wörterbuche.

In der Ignaz Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

D I C T I O N N A I R E

des langues Française et Allemande,
par Henschel.

En deux volumes.

Tome I. Le Français expliqué par l'Allemand,
Tome II. L'Allemand expliqué par le Français.

Paris und Wien. Groß-Lexicon-Format.

Preis: 5 fl. 48 kr., cart. 6 fl. 30 kr. Conv. Münze.

Der neuerdings erschienene erste Band eines Abdrucks obigen Wörterbuches veranlaßt die auf Velinpapier sehr schön und correct gedruckte, schon jetzt ganz complete Pariser Original = Auflage, für deren ausgezeichnete Correctheit, im französischen als deutschen Theile, die Zufriedenheit alter Käufer und der fortduernde außerordentlich gute Absatz das glänzendste Zeugniß ablegt, um obigen äußerst billigen Preis abzulassen.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff

in der Stadt Laibach für den Monat August 1840.

Gattung der Feilschaft	Gewicht			Preis	Gewicht	Gewicht			
	des Gebäckes				Gattung der Feilschaft	der Fleischgattung			
	Pf.	Stk.	Qtr.			Pf.	Stk.	Qtr.	
B r o t.									
Mundsemmel .	—	3	4	1/2	F l e i s c h .				
	—	6	2	1	Rindfleisch ohne Zutlage	1	—	—	
Ordin. Semmel .	—	4	1 5/8	1/2	Fleckfieder - Waaren.				
	—	8	3 1/4	1	Fleck, Lunge und Bries .	1	—	2	
Weizen - Brot.	aus Mund- Semmelteig .	19	2	3	Zungenfleisch	1	—	2 2/4	
	aus ordin. Semmelteig .	26	1 3/4	3	Leber und Milz	1	—	3	
	a. 1/4 Weiz- Kornmehl .	20	3 2/4	6	Herz	1	—	3	
	zen- u. 2/4 Kornmehl .	4	2 2/4	5	Nase, Obergäum und Unter- gäum	1	—	2 2/4	
Obstbrot aus Nach- schlag, vulgo Sor- schitz genannt .	2	9	1	6	Ochsenfüße	1	—	1 1/2	
	1	6	3 3/4	5					
	2	13	3	6					

Vorstehende Tafel kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbsleuten bei Vermeidung strengster Abhöhung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Niedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite legend eines Gewerbeamtes bewortheit zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuseigen.

Das Beilwerk muss rein gepunktet sein. Frische und eingepökete Zungen sind sagfrei.

Bei einer Fleisch-Abschöpfung unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkopfe, Oberföhren, Nieren und den verschiedensten bei der Ausschöpfung sich ergebenden Absfällen von Knoschen, Fett und Mark Statt; bei einer Abschöpfung von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hie von 8 Stck., und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäsig ginzuwägen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zugabe fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaf-, Schweinfleisch u. dg. zu bedienen.

K. K. Lotterziehung.

In Grätz am 1. August 1840:

48. 73. 47. 22. 9.

Die nächste Ziehung wird am 12. August 1840 in Grätz gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 1. August 1840.

Marktpreise.

Ein Wien. Mezen Weizen . . .	3 fl. 10 1/4 kr.
— Kukuruß	— — — — —
— Halbschrot	— — — — —
— Korn	2 " 6 1/4 "
— Gerste	1 " 59 1/2 "
— Hirse	2 " 23 2/4 "
— Heiden	2 " 5 3/4 "
— Hafer	2 " 44 "

3. 1163.

Anzeige.

Der Unterfertigte gibt sich die Ehre dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß er mit 10. August 1840, sein gegenüber der neuen Schranke bestehendes Gasthaus zum

„Weissen Rößel“

in das Haus Nr. 1188, in Contrada del Torrente, überträgt.

Dieses, im eleganten Styl ganz neu erbaute Haus bietet eine überflüssige Anzahl wohl eingerichteter Zimmer, wie auch Stallungen, Remisen und alle sonstigen Bequemlichkeiten dar, und der Unterzeichnete wird sich bestreben, durch gute Speisen und Getränke, so wie durch prompte Bedienung immer mehr jene Zufriedenheit zu erhalten, welche ihm bisher die P. T. Herren Gäste und Passagiere zu bezeugen die Güte horten. In diesem Gosthause kommt alle Mittwoche der Klagenfurter Siedewagen, der Villacher aber alle 14 Tage an.

Johann Valluschnigg.

3. 1158. (2)

Ein Kunstmärtner, welcher seit mehreren Jahren in der Behandlung der Garten- gewächse überhaupt und insbesondere der schottischen Pflanzen gründlich erfahren ist, sich hierüber auch mit vortheilhaftem Zeugnissen auszuweisen vermag, kann hier in der Stadt zu Weihnachten d. J. oder nach Umständen auch früher, gegen sehr annehmbare Bedingnisse Unterkunft finden. Näheres hierüber im Zeitungs-Comptoir.

Laibach am 1. August 1840.

3. 1145. (3)

N a c h r i c h t.

Bei dem Unterzeichneten (sowohl in der Gubernial-Registratur im Landhause, als in dessen Wohnung, alten Marktgasse Haus-Nr. 34, im zweiten Stocke links), ist das gegen Prämumeration herausgegebene Hauptreperatorium zur illyrischen Provinzial-Gesetzsammlung von den Jahren 1839 bis einschließlich 1855, nun im Verkaufswege das Exemplar steif gebunden um 4 fl. 40 kr. zu haben.

Joseph Gebhard,
Gubernial-Registrant.

3. 1146. (3)

In dem Trontel'schen Pupillarhause Nr. 51, in der Elephanten-Gasse, wird ein sehr schönes gewölbtes Magazin, sammt einer Wagen-Remise, zu Michaeli 1840 angefangen, auf mehrere Jahre vermietet.

Da sich das Gebäude eben in der Herstellung befindet, so werden Miethlustige ersucht, sich sobald als möglich bei dem Alois Bahr, Vormund der minderjährigen Trontel'schen Kinder, in der Elephanten-Gasse, Haus-Zahl 14, zu melden, weil noch hin und wieder Abänderungen in dem Baue nach dem Wunsche des Miethers getroffen werden können.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 1164. (1) Nr. 9142/2264
Concurs- und Kundmachung.

Bei einem der Verzehrungs- Steuer- Kien- Amt in Grätz ist eine Controllors- St. l. l. mit dem jährlichen G. halte von Sechshundert Gulden E. M., dem Naturals- Quartiere oder Quartiergelde von achtzig Gulden und der Verbindlichkeit zur Cautionleistung im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbeschaffung der Concurs bis 1. September laufenden Jahres eröffnet wird. Die Bewerber um diese, so wie eine durch die Beschaffung dieses Postens offenfalls in Erledigung kommende, mit einem minder G. halte versehene Verzehrungs- Steuer- Kien- beamten- Stelle, haben ihre besagten Gesuche, worin sich über die bisherige Dienstleistung, über die erworbenen Rechnungs- und Gefällskenntnisse, über die Fähigkeit zur zugehörigen vollen Cautionleistung nach erfolgter Ernennung in E. M., dann über den Um-

stand aufzuweisen ist, ob und in welchem Grade sie mit einem der hierländigen G. fälschungs- ten verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten B. hörde innerhalb des Concurs- Termines an die k. k. Kameral- Bezirks- Verwaltung in Grätz einzusenden. — Von der k. k. Steiermärkisch- illyrischen verein- ten Kameral- Gefällen- Verwaltung. Grätz am 25. Juli 1840.

Fremdliche Verlautbarungen.

3. 1160. (1) Nr. 1051.
G. d. i. c. t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Maria Kohleutscher, zur Anmeldung der Passiva nach dem am 22. Juli l. J. zu St. Paul verstorbenen Kirschner Andreas Kohleutscher, die Tagssitzung auf den 17. August l. J. Früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte bestimmt werden, bei welcher alle jene, welche auf diesen Verlust aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, zu erscheinen, solchen so gewiss anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, als widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Sittich, den 30. Juli 1840.

3. 1162. (1) Nr. 358.
G. d. i. c. t.

Vor dem Bezirksgerichte Kreutberg zu Wartenberg haben alle jene, welche auf den Verlust des am 23. Mai 1839 zu Wischke verstorbenen Lucas Starin einen Anspruch zu machen vermeinen, am 28. August d. J. Früh 9 Uhr unter dem wider den Aufbleibenden im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Anhange zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutberg zu Wartenberg am 29. Mai 1840.

3. 1157. (2) Nr. 760.
G. d. i. c. t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Veldes wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Gertraud verwitweten Klinger in Seebach, in die executive Fälligkeit der, dem Lorenz Urb, vulgo Pojat von Reisen, gehörigen der Herrschaft Veldes sub Urb. Nr. 257 dienstbaren, gerichtlich auf 1578 fl. 40 kr. geschätzten Ganzhube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche von 21. October 1835 schuldigen 150 fl. gewilliget, und seyen zur Bornahme derselben 3 Fälligkeitstagezähungen, nämlich: auf den 29. August, 29. September und 29. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Besaße angeordnet worden, daß nur bei der 1. u. 2. Fälligkeit diese Realität um oder über den SchätzungsWerth, bei der 3. aber auch unter demselben an Mann gegeben werden wird.

Die Liquidationsbedingnisse, der Grundbuchs- extract und die Schätzung erliegen hiermit zur beliebigen Einsicht.

R. R. Bezirksgericht Veldes am 24. Juli 1840.